

# DADA, Didgeridoo und Wurzel(n) schlagen

Künstlergruppe rezitiert an der Wurzel an der Hauptstraße ein Lautgedicht von Hugo Ball und lädt zum Wurzel(n) schlagen ein

Von Claudia Renk

ST. BLASIEN. Nachdem die Aktion am Samstag wegen einiger Zerstörungen rund um die Wurzel nicht wie geplant ablaufen konnte (wir haben berichtet), nahm die Künstlergruppe M.2, Christel Steier und Sharima Fritz Will, am Montagmittag einen weiteren Anlauf unter der Überschrift „Verwurzelt und Behütet“.

Zuerst gab es „DADA & Digeri DU“: Christel Steier und Karin Steinebrunner rezitierten das Lautgedicht „Gadji beri bimba“ von Hugo Ball, begleitet von Tomawho auf dem Didgeridoo. Die Aktion, die zugleich Auftakt des diesjährigen Holzbildhauersymposiums und Erinnerung an 100 Jahre DADA war, stieß im Ort auf verwundertes Interesse. Flanierende Touristen blieben stehen und beobachteten die Gruppe in ihren Gewändern aus Zeitungspapier, einige warfen einen Blick auf die neben der bereits ausgiebig behandelten Wurzel platzierten Informationen oder lauschten Fritz Will, der zwischen durch Worte des DADA-Künstlers Hugo



**Verwurzelt und behütet: Karin Steinebrunner (links) und Christel Steier bei der Rezitation des Gedichtes von Hugo Ball.**

FOTO: CLAUDIA RENK

Ball vortrug. Und auch auf dem Balkon des Sparkassengebäudes hatte sich ein größeres Publikum versammelt.

Dann wandte sich die ganze Gruppe mit Hämmern und Hölzern der Wurzel zu. „Was haben wir getan? Wir haben

Wurzeln geschlagen. Nein, wir haben eine Wurzel geschlagen“, erklärte Will dazu und lud danach alle Anwesenden ein, für fünf Minuten Wurzel(n) zu schlagen. Außer bereitwilligen Einheimischen oder leicht irritierten Schweizer Touristen

drückten die Künstler ihre Schlagwerkzeuge auch einem jungen Mädchen und später dessen Vater in die Hand, offenbar keine deutschen Muttersprachler. Nach dem Wurzelschlagen erkundigte sich das Mädchen nach der Bedeutung der Aktion.

Nachdem Christel Steier erklärt hatte, es gebe im Deutschen die Redewendung „Wurzeln schlagen“ für irgendwo heimisch werden, und nachdem das Mädchen ihrem Vater die Erklärung weitergegeben hatte, ergriff der Mann erneut einen Hammer und verpasste der Wurzel unter freudigen Ausrufen ein paar kräftige Schläge. Vater und Tochter sind als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen, und hier Wurzeln zu schlagen, ist für sie offenbar ein großer Wunsch.

**Info:** Am Freitag, 5. August, findet um 15.30 Uhr bei den Schmid Arkaden ein Konzert mit Tomawho & Friends statt. Es ist gedacht als Hommage und gleichzeitig Abschied für die Wurzel, die erneut ihren Standort wechseln wird. Zudem sind auch die ersten von der Künstlergruppe gestalteten Schaufenster bei den Schmid Arkaden zu sehen.